

Erklärung zur Inbetriebnahme einer Erzeugungsanlage

am **Mittelspannungsnetz** der Stadtwerke Torgau GmbH (SWT)

(je ein Exemplar pro Erzeugungseinheit)

Eingangsvermerk:

Anlage gem. Fertigstellungsanzeige /

Datenblatt EEA vom:

Vorgang:

A) Bezeichnung, Standort, Genehmigung der Anlage

1 Bezeichnung der Anlage:

2 Fabrikatsnummer:

3 max. Wirkleistung (P_{Amax}): kW max. Scheinleistung (S_{Amax}): kVA
(inst. Leistung i.S.d. § 3 Nr. 31 EEG, bei PV-Anlagen: GS-seitige Modulleistung) (PV-Anlagen: WS-seitige Ausgangsleistung)

4 Standort:
PLZ, Ort / Gemarkung Flur Flurstück
Straße/ Hausnummer

5 Standortkoordinaten
(Gauß-Krüger):
Hochwert Rechtswert Bezugseleypsoid

6 behördl. Genehmigung:
Art der Genehmigung Nr./AZ Datum der Genehmigung

B) Technische Angaben und Entkopplungsschutz

1 **Übergabestelle**
 Bezeichnung der Übergabestation: St.-Nr.:

2 **Netzsicherheitsmanagement**
 Installation des EFR- Empfängers: In der Übergabestation
 An der Erzeugungseinheit

Die Weiterverarbeitung der Steuerbefehle vom EFR- Empfänger zur Erzeugungseinheit wurde umgesetzt und die Funktion geprüft. Die ordnungsgemäße Teilnahme am Netzsicherheitsmanagement ist somit gewährleistet.

3 **Blindleistungsfahrweise im Normalbetrieb / statische Spannungshaltung**
 $\cos\phi$ (P)-Kennlinie untererregt (MS-Netz) $\cos\phi$ (P)-Kennlinie übererregt (MS-SS) Q(U) nur bei expliziter Vorgabe
 Die vorgegebene Blindleistungsfahrweise wird am Netzanschlusspunkt (Übergabestation) eingehalten.

4 **Entkopplungsschutz**
 entsprechend der Anschlussvariante und dem Beitrag zur dyn. Netzstützung ist eine der drei Varianten auszuführen:
 Anschluss am MS-Netz (nach BDEW 2008 / „eingeschränkte“ dyn. Netzstützung), dann weiter mit Punkt 4.1
 Anschluss an der MS-SS eines UW (nach BDEW 2008 / „vollständige“ dyn. Netzstützung), dann weiter mit Punkt 4.2
 Anschluss am MS-Netz oder an der MS-SS eines UW (ohne dyn. Netzstützung), dann weiter mit Punkt 4.3

4.1 **Schutzfunktion** **Einstellwerte (Soll)** **Einstellwerte (Ist)**

Schutzfunktion	Symbol	Einstellwerte (Soll)	Einstellwerte (Ist)
Spannungssteigerungsschutz	$U_{>>}$	$1,15 U_{NS} \leq 100 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Spannungsrückgangsschutz	$U_{<}$	$0,80 U_{NS} \quad 300 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Spannungsrückgangsschutz	$U_{<<}$	$0,45 U_{NS} \quad 0 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Blindleistungs-Unterspannungsschutz (wenn erforderlich)		$0,85 U_{NS} \quad 500 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Frequenzsteigerungsschutz	$f_{>}$	$51,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Frequenzrückgangsschutz	$f_{<}$	$47,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Vektorsprungrelais		(auf Anschlussnehmerwunsch und nur bis zum 01.04.2011 für Neuanlagen zulässig)	..... °el ms
Netzberuhigungszeit		Bei Auslösung Entkopplungsschutz $\geq 10 \text{ min}$	..... min

4.2 **Schutzfunktion** **Einstellwerte (Soll)** **Einstellwerte (Ist)**

Schutzfunktion	Symbol	Einstellwerte (Soll)	Einstellwerte (Ist)
Spannungssteigerungsschutz	$U_{>>}$	$1,20 U_{NS} \leq 100 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Spannungsrückgangsschutz	$U_{<}$	$0,80 U_{NS} \quad 1,8 \text{ s}$	..... U_{NS} s
Spannungsrückgangsschutz	$U_{<<}$	$0,45 U_{NS} \quad 300 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Frequenzsteigerungsschutz	$f_{>}$	$51,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Frequenzrückgangsschutz	$f_{<}$	$47,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Vektorsprungrelais		(auf Anschlussnehmerwunsch und nur bis zum 01.04.2011 für Neuanlagen zulässig)	..... °el ms
Netzberuhigungszeit		Bei Auslösung Entkopplungsschutz $\geq 10 \text{ min}$	..... min

4.3 **Schutzfunktion** **Einstellwerte (Soll)** **Einstellwerte (Ist)**

Schutzfunktion	Symbol	Einstellwerte (Soll)	Einstellwerte (Ist)
Spannungssteigerungsschutz	$U_{>>}$	$1,15 U_{NS} \leq 100 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Spannungsrückgangsschutz	$U_{<}$	$0,80 U_{NS} \leq 100 \text{ ms}$	..... U_{NS} ms
Frequenzsteigerungsschutz	$f_{>}$	$51,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Frequenzrückgangsschutz	$f_{<}$	$47,5 \text{ Hz} \leq 100 \text{ ms}$	..... Hz ms
Vektorsprungrelais		(auf Anschlussnehmerwunsch)	..... °el ms
Netzberuhigungszeit		Bei Auslösung Entkopplungsschutz $\geq 10 \text{ min}$	..... min

5 **Prüfung des Entkopplungsschutzes**
 Separates Prüfprotokoll Funktionskontrolle durchgeführt
 Prüfbericht über standardisierte Typprüfung Sichtkontrolle durchgeführt

6 **Maschinentrafo** vorhanden nicht vorhanden Stufung: V V
OS-Seite US-Seite

Die Erzeugungseinheit ist nach der TAB Mittelspannung der SWT errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Betriebsverantwortlichen des Kunden eingewiesen und die Anschlussanlage gemäß DGUV Vorschrift 3 für betriebsbereit erklärt.

C) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG / KWK-G)

- 1 die Anforderungen des § 9 Abs. 1 oder 2 EEG sind erfüllt
- 2 die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 1 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)
- 3 die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 2 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)
- 4 die Anforderungen des § 9 Abs. 6 EEG sind erfüllt (gilt nur für Windenergie)
- 5 die Voraussetzungen für eine vergütungsseitige Anlagenzusammenfassung gem. § 24 EEG sind nicht erfüllt

- 6 **Registrierung im Anlagenregister:**
(Registrierungspflicht nach § 6 EEG i.V.m. § 3 Abs. 1 AnlRegV) Datum: Anlagenregisterkennziffer:
- 7 **Registrierung im PV-Melderegister**
(Meldepflicht i.S.d. 6 EEG i.V.m. § 16 Abs. 1 AnlRegV; gilt nur für PV-Anlagen) Datum: Registrierungsnummer:
- 8 **Zuschlagsnummer gemäß § 14 FFAV/EEG 2017**
(FFAV gilt nur für PV-Freiflächenanlagen nach EEG 2014) Datum: Zuschlagsnummer:
..... Datum Zuschlagsnummer
..... Datum Zuschlagsnummer
- 9 Antrag auf Zulassung als KWK-Anlage i.S.d. § 10 KWK-G
(Eingangsbestätigung des BAFA beilegen)
- 10 Anzeige der KWK-Anlage i.S.d. § 10 Abs. 6 KWK-G
(Anzeige beim BAFA beilegen)
- 11 Zulassung als KWK-Anlage i.S.d. § 10 KWK-G
(Zulassung des BAFA beilegen)

D) Besonderheiten / Bemerkungen

E) Inbetriebnahme

- 1 Die erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage erfolgte am: Datum Uhrzeit
- ausschließlich mit erneuerbaren Energien
- mit sonstigen Energieträgern

F) Bestätigung

- 1 Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich der SWT schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.
- 2

Errichter / Inbetriebsetzer	Anlagenbetreiber
..... <small>Firma / Name des Bearbeiters</small>	..... <small>Firma / Name des Bearbeiters</small>
..... <small>Straße / Hausnummer</small>	..... <small>Straße / Hausnummer</small>
..... <small>PLZ / Ort</small>	..... <small>PLZ / Ort</small>
..... <small>Datum, Stempel und Unterschrift</small>	..... <small>Datum, Stempel und Unterschrift</small>

Vermerk SWT:

Bearbeiter:
Struktur Name Unterschrift

Kopie an: VS-A-M-G
 VS-R-X-M

Erläuterungen zur

Erklärung zur Inbetriebnahme einer Erzeugungsanlage am **Mittelspannungsnetz** der Stadtwerke Torgau GmbH (Stadtwerke Torgau GmbH)

Allgemeiner Hinweis:

Eine Erzeugungsanlage ist den gesetzlichen Bestimmungen (EEG, KWK-G) folgend jede selbstständige technische Einrichtung zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien einschließlich sämtlicher technisch für den Dauerbetrieb erforderlicher Einrichtungen und baulicher Anlagen. Im technischen Sprachgebrauch wird statt des Begriffes Erzeugungsanlage der Begriff Erzeugungseinheit verwendet. Für jede Inbetriebnahme einer Erzeugungseinheit innerhalb von Erzeugungsanlagenparks ist eine separate Erklärung zur Inbetriebnahme abzugeben. Bei Änderungen der technischen Angaben und zum Entkopplungsschutz (Teil B) ist die Erklärung zu erneuern. Hierbei ist jedoch jeweils das Inbetriebnahmedatum i. S. der gesetzlichen Bestimmungen anzugeben.

Sofern zur Erfassung der Einspeisemengen der Erzeugungseinheit eine bereits vorhandene Messeinrichtung genutzt wird (Einspeisung mehrerer Erzeugungseinheiten über gemeinsame Messung), ist der SWT der Zählerstand der Messeinrichtung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neu angeschlossenen Erzeugungseinheit mitzuteilen. Liegt kein Zählerstand vor, wird die SWT eine Abgrenzung des Zählerstandes vornehmen.

Zur Geltendmachung eines gesetzlichen Vergütungsanspruches sind weitere Nachweise sowie ein Foto der Erzeugungseinheit zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme bzw. bei vorgenommenen Änderungen zu erbringen.

Ziffer	Begriff	Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen
Kopf	Anlage	Datum der Fertigstellungsanzeige gemäß ANA bzw. des Datenblatt EEA.
	Vorgangsnummer	Angabe der Vorgangsnummer für das betreffende Anschlussprojekt.
A	1	Bezeichnung der Anlage
	2	Fabrikatsnummer
	3	Leistung der Anlage
	4	Standort
	5	Standortkoordinaten
	6	behördliche Genehmigung
B	1	Übergabestelle
	2	Netsicherheitsmanagement
	3	Blindleistungsfahrweise im Normalbetrieb / statische Spannungshaltung
	4	Entkopplungsschutz
	4.1	
	4.2	
	4.3	
5	Prüfung des Entkopplungsschutzes	
6	Maschinentrafo	
C	1	Erfüllung gesetzlicher Vorgaben – EEG/KWK-G § 9 Abs. 1 oder 2 EEG
		§ 9 Abs. 5 Nr. 1 EEG
	3	§ 9 Abs. 5 Nr. 2 EEG
	4	§ 9 Abs. 6 EEG
	5	§ 24 EEG
	6	Registrierung im Anlagenregister
	7	Registrierung im PV-Melde-register
	8	Zuschlagsnummer gemäß § 14 FFAV
	9	Zulassung als KWK-Anlage
	10	kleine KWK-Anlagen
	11	Zul. als KWK-Anlage
D	1	erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage
E	1	Erklärung
F	2	Errichter / Inbetriebsetzer bzw. Anlagenbetreiber